



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

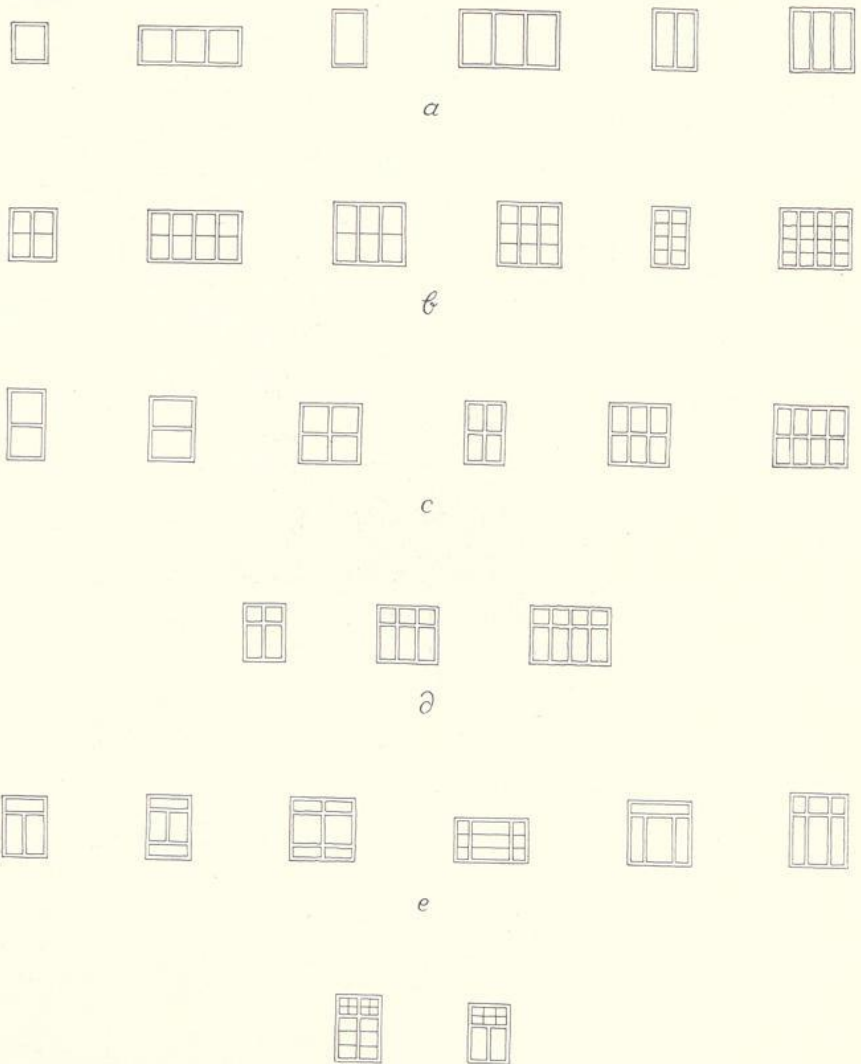
Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Fensterteilungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)



Fensterteilungen.

f

Abb. 1374 a—f.

Die Fensterteilung ist vor allem eine Frage der Abstimmung und der harmonischen Flächenverteilung. Die Aufteilung des Fensters muß in sich schön sein und mit der übrigen Fläche harmonisch zusammenklingen. Auf regelmäßige Teilungen (Wiederholung gleicher Formen) ist hinarbeiten. Die einmal gewählte Teilung muß beim ganzen Bau möglichst einheitlich durchgeführt werden. Natürlich ist klar gestellter Wechsel bei guter Abstimmung auch möglich. a) Ein- und mehrflüglige Fenster ohne Unterteilung. b) Ein- und mehrflüglige Fenster mit Sprossenteilung. c) Fenster mit Kämpferteilung in der Mitte. d) Fenster mit Kämpfer außerhalb der Mitte. Erst durch die häufige Wiederholung der ungleichen Scheiben wird die Aufteilung klargestellt. e), f) Unklare und unharmonische Teilungen.